

Checkliste: Unterlagen, die zur Rezertifizierung einzureichen/ hochzuladen sind

Einrichtung: **XXXXXXXXXXXXXX** (bitte Namen eintragen)

Bitte nur folgende **Datei-Formate** hochladen: **.pdf – .jpg - .png**

Bitte bei der **Datei-Benennung** die **jeweiligen (Unter-)Kapitel** angeben, z.B.: REZ_01_Zertifizierungsbrief.pdf / REZ_02_Selbstbericht_NameEinrichtung.pdf / REZ_03_Leitbild_NameEinrichtung.pdf

Bitte bei der **Datei-Benennung** **keine Umlaute** (ä/ü/ö) - **keine Sonderzeichen** (,;/#) o.ä. verwenden.

Eine klare Dateien-Struktur und eindeutige Dateien-Benennung erleichtert und beschleunigt die Arbeit aller am Zertifizierungsprozess beteiligten Personen: für die Geschäftsstelle bei der Vollständigkeitsprüfung – für die Gutachtenden bei der Prüfung & Bewertung Ihrer Unterlagen. Vielen Dank!

Nachweise	Liegt vor? ja/nein	Datei-Name/ Link zur Webseite/ Einsicht vor Ort/ Bemerkung
Jahresberichte zur BNE-Entwicklung in den Qualitätsbereichen (müssen bei Abgabe im Jahr 2024 online vorliegen)		
2021		
2022		
2023		
Zentrale Dokumente der Einrichtung zur Belegung der Weiterentwicklung		
1. (Re-)Zertifizierungsbrief		
2. Selbstbericht über Veränderungen in den acht Qualitätsbereichen seit der letzten (Erst-/Re-) Zertifizierung - bitte verwenden Sie das von der Zertifizierungsstelle zur Verfügung gestellte Formular und reichen dieses als pdf-Dokument ein.		
3. Aktuelles Leitbild¹		
4. Aktuelles Pädagogisches Konzept²		
5. Aktuelles Bildungsprogramm		
6. Neues, selbstverantwortetes, schriftlich ausgearbeitetes BNE-Bildungsangebot³ - Bitte nur ein Angebot einreichen -		
7. Dokumente und Nachweise zur Belegung der Veränderungen und Weiterentwicklung in den Qualitätsbereichen - inkl. der Dokumente und Nachweise zur Umsetzung der bei der letzten (Re-) Zertifizierung ausgesprochenen Auflagen		
8. ⁴Dokumente und Nachweise zur systematischen Beschäftigung mit Qualitätsaspekten in einzelnen Qualitätsbereichen (QB 8 Kontinuität und Entwicklung)		

Zentrale Elemente und Dokumente der BNE-Zertifizierung NRW

¹ Aktuelles Leitbild: Es muss ein schriftlich ausformuliertes Dokument eingereicht werden, welches Aussagen zum Selbstverständnis, zur Identität und zum Zweck der Einrichtung macht. Dies können Formulierungen sein

- zum Auftrag und zu Zielen der päd. Arbeit mit Blick auf BNE
- zur Werteorientierung
- zum spezifischen Profil der Einrichtung, ggf. zu Alleinstellungsmerkmalen
- zu Zielgruppen
- ggf. zur Bedeutung und Umsetzung von Kooperationen

Im Leitbild sollte der Bezug zu einer nachhaltigen Entwicklung deutlich werden (z.B. durch Verknüpfungen mit entsprechenden (bildungs-)politischen „Rahmungen“ wie der Agenda 2030, internationalen Initiativen (z. B. Erd-Charta) oder nachhaltigkeitsorientierten Konzepten aus Ländern des globalen Südens (z. B. Buen Vivir).

Die Bedeutung des Bildungskonzeptes BNE für die pädagogische Arbeit und die Entwicklung von BNE-Bildungsangeboten sollte skizziert werden.

² Aktuelles Pädagogisches Konzept: Es muss ein schriftlich ausformuliertes Dokument eingereicht werden, das das grundlegende pädagogische Selbstverständnis der Einrichtung darlegt und die pädagogische Arbeit hinsichtlich BNE konkretisiert, u.a. durch:

- Aussagen zu zentralen Themen/Inhalten der Einrichtung, ihrer/n Zielgruppe(n), bevorzugten Methoden und ggf. Lehr- und Lernmaterialien
- Kurze Darstellung der pädagogischen Grundlagen & in welchem Verhältnis dazu das gewählte BNE-Konzept steht
- Erläuterungen der Anknüpfungspunkte/gegenseitige Bereicherungen zwischen den genutzten Konzepten
- Ggf. Aussagen, wie sich eher traditionelle Angebote und BNE-Angebote unterscheiden, aber auch, bezogen auf das gesamte Bildungsprogramm, ergänzen
- Aussagen, welche BNE-Kompetenzen für die pädagogische Arbeit von besonderer Bedeutung sind
- Erläuterungen, welchen Handlungsfeldern einer nachhaltigen Entwicklung die BNE-Angebote zugeordnet werden und wie Mehrperspektivität in der Bildungsarbeit reflektiert und berücksichtigt wird
- Aussagen zu Schwerpunktthemen, ggf. in Bezug auf den Standort der Einrichtung
- Aussagen zum Einsatz von Methoden (angepasst an Zielgruppe(n), Gruppengröße, angestrebte Lernergebnisse)
- Aussagen zu den Möglichkeiten am Standort der Einrichtung (z.B. Außengelände (mit spezifischen Einrichtungen), Räume mit besonderer Ausstattung (z.B. Labore, IT-Ausstattung))
- Ggf. Erläuterung zur Bedeutung von Kooperationen für das Selbstverständnis der pädagogischen Arbeit

3 Neues, selbstverantwortetes, schriftlich ausgearbeitetes BNE-Bildungsangebot: Jede einzelne, zur BNE-Zertifizierung NRW angemeldete Einrichtung muss ein (einziges) schriftlich ausformuliertes Dokument einreichen, welches Thema, Zielgruppe, Ort, Dauer, Format (einleitende Übersicht) und den Veranstaltungsverlauf aufführt. Eine knappe fachliche Einführung in das Thema bzw. in den Inhalt des Bildungsangebotes sind hilfreich für die generelle Einordnung der Veranstaltung.

Das ausgearbeitete BNE-Bildungsangebot zeigt exemplarisch - für eine konkrete Zielgruppe - auf, wie die Einrichtung das im Leitbild und im Pädagogischen Konzept dargelegte BNE-Verständnis umsetzt (ein ‚roter Faden‘ sollte zu erkennen sein!). An einem konkreten Beispiel wird dargestellt, was sie unter BNE-bezogenem Lernen versteht, wie sie einen solchen Lernprozess „arrangiert“, welche konkreten BNE-Kompetenzen gefördert werden sollen, wie Rahmeneinflüsse mitbedacht und in die Planung des Lehr-Lernprozesses einfließen.

Die Konzeption des BNE-Bildungsangebotes soll erkennen lassen, wie Inhalte, Methoden, Medien und angestrebte Kompetenzentwicklungen / Lernergebnisse miteinander verknüpft sind; knappe Erläuterungen zu didaktischen Entscheidungen und zur Auswahl der angewandten Methoden sind hierfür hilfreich.

4 Systematische Beschäftigung mit Qualitätsaspekten in einzelnen Qualitätsbereichen: Die Qualitätsentwicklung in einzelnen Qualitätsbereichen ist im Selbstbericht für den Antrag zur Rezertifizierung nachvollziehbar darzustellen. Folgende Aspekte und Fragen sollten in dem Qualitätsbereich 8 im Selbstbericht beschrieben und beantwortet werden:

- Eine Selbsteinschätzung (Überlegungen/Entscheidungen) zum Vorgehen bei der Sicherung und Verbesserung von Qualität, z.B. wie wird die Beschäftigung mit Qualität in die Organisation und in die regelmäßigen Abläufe eingebunden? Was hat sich bewährt? Was wurde möglicherweise verstetigt? Welche Schwerpunkte zur Qualitätsentwicklung wurden gesetzt?
- Eine Darstellung der systematischen Beschäftigung mit Qualitätsaspekten in den einzelnen Qualitätsbereichen (insbesondere mit der Qualität der BNE-Arbeit) und der verstärkten Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in der gesamten Organisation. Der Fokus soll hierbei auf den eingesetzten Instrumenten und Verfahren zur Qualitätssicherung und –entwicklung in den acht Qualitätsbereichen liegen: Welche Instrumente werden eingesetzt? Wie wird vorgegangen?
- Wurden aus den Auswertungen Schlussfolgerungen gezogen und/oder gibt es Überlegungen und Planungen, ggf. erste Schritte, in Bezug auf die Entwicklungsmöglichkeiten für die gesamte Einrichtung?

Verpflichtend einzureichen sind Dokumente, die das Vorgehen, die angegeben Instrumente und Verfahren, ggf. die Schlussfolgerungen und Entwicklungsmöglichkeiten exemplarisch erläutern und belegen.